

By a Lady - Ein Musikabend bei Jane Austen

Catherine Swanson Sopran
Samuel Kopp Klavier

Mit Romanen wie *Stolz und Vorurteil*, *Emma*, und *Verstand und Gefühl*, die alle im frühen 19. Jahrhundert erschienen sind, begeistert die britische Schriftstellerin Jane Austen noch heute ihre Leser. Die zahlreichen Verfilmungen ihrer Werke, gerade auch in neuerer Zeit, sind ein Beweis dafür, dass die Geschichten Jane Austens nichts an ihrer Attraktivität verloren haben. Humor, Ironie und die virtuose Beherrschung von Stil, Dialog und Charakterbeschreibung bestimmen ihre Werke. Austens Romane sind vordergründig meist Liebesgeschichten mit ihren üblichen Irrungen, Missverständnissen und einem schließlichen Happy-End. Doch enthalten sie auch Gesellschaftskritik, etwa an der misslichen Stellung der Frauen, die sich möglichst gut verheiraten mussten, um sozialem Elend zu entgehen.

Sopranistin Catherine Swanson und Pianist Samuel Kopp lassen ihr Publikum in die Zeit und die Welt Jane Austens eintauchen. Sie haben Texte aus ihren Romanen und Briefen zusammengestellt und lassen Musikstücke von Händel, Haydn und diversen britischen Komponisten erklingen, deren Werke sich in der Musikaliensammlung der Austen-Familie befinden.



Catherine Swanson studierte Gesang, Deutsch und Italienisch. Es erfolgten schon während ihres Studiums zahlreiche Engagements als Konzertsolistin in den geistlichen Werken von Bach, Händel, Haydn und Mozart, sowie Auftritte als lyrische Koloratursopranistin unter anderem an der Deutschen Oper Berlin und den Opernhäusern in Saarbrücken, Essen und Mannheim. Ein mehrjähriges Festengagement am Theater Basel als lyrischer Sopran folgte, sowie Gastspiele an Dresdens Semperoper, La Fenice in Venedig, bei den Wiener Festwochen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, in Amsterdam, Berlin, Budapest, Lille und Stuttgart.

Einen weiteren Schwerpunkt ihres Schaffens bildet der klassisch-romantische Liedgesang. Das Repertoire von Catherine Swanson umfasst bereits über 200 Lieder. Sie ist auch auf mehreren CD-Aufnahmen mit Werken u.a. von Telemann, Mendelssohn, Offenbach, Ravel, Dvorak, Schubert und Beethoven zu hören.

www.catherineswanson.com

Der Basler Pianist **Samuel Kopp** hat sich nach einem abgeschlossenen Klavierstudium auf historische Tasteninstrumente spezialisiert. Er hat drei Jahre Fortepiano an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean Goverts und anschliessend drei Jahre Cembalo bei Jos van Immerseel am königlichen Konservatorium Antwerpen studiert. Er hat mehrere Schweizer Musikpreise erhalten, ist als Solist, Kammermusiker, Liedbegleiter und Leiter des Ensembles Café-Concert in verschiedenen europäischen Ländern aufgetreten und wirkte bei zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen mit.

Bei seinen Konzerten in Museen, Schlössern, Theatern oder in der eigenen Reihe in Basel möchte Samuel Kopp das Publikum in seinen kommentierten Programmen zu Unrecht vergessene oder vernachlässigte Musik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in all ihren Facetten erleben lassen. Er interessiert sich auch sehr für die angewandte Kunst dieser Zeit.

www.samuelkopp.com